

Beschluss20. Februar 2024
1 von 2**Öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstand der A 44/A 49**

Der Ortsvorsteher führt ins Thema ein und berichtet von den Bemühungen der betroffenen Ortsbeiräte für eine öffentliche Informationsveranstaltung, um über den aktuellen Stand der Sanierung der Südtangente informiert zu werden und über die bisherigen verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadtteile zu diskutieren. Zudem spricht er die neue Bürgerinitiative an, die die neue Bergshäuser Brücke verhindern möchte. Es hat zudem Gesprächskontakte zum Regierungspräsidium, der Deges und der Autobahn GmbH gegeben. Man habe noch um ein wenig Geduld gebeten und den Zeitpunkt einer Veranstaltung so zu wählen, wenn das Planfeststellungsverfahren beginnt. Die Anhörung sei zwar beendet, aber es seien noch Dinge zu klären und abzuwarten, wie die neue Landesregierung die Ergebnisse der Anhörung bewertet, bei der offensichtlich neue Fragestellungen aufgetreten sind.

An die Ausführung des Ortsvorstehers schließt sich eine intensive Diskussion an. Man ist sich einig, dass es sinnvoll ist, eine Info-Veranstaltung vorzuschalten, falls dieser Prozess zu lange dauert, und später eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durchzuführen. Man ist grundsätzlich irritiert und sieht sich benachteiligt dadurch, dass derartige Veranstaltungen in Fuldabrück-Bergshausen und Rengershausen bereits stattgefunden haben.

Die Instandsetzung der A49 ist mittlerweile fünf Monate in Verzug, und es steht zu befürchten, dass die Ertüchtigung der Südtangente noch nicht abgeschlossen ist, wenn die A5 in Homberg/Ohm angeschlossen wird. Um auf diese Situation vorbereitet zu sein, müssten die Stadt Kassel und die Ortsbeiräte an einem Strang ziehen.

Beschluss: Der Zeitverzug der Sanierung der Südtangente, die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen und damit verbunden Belastungen für die betroffenen Stadtteile und die Stadt Kassel als Ganzes nach Anschluss der A5 und die vielen Fragezeichen im Zusammenhang mit dem Ersatzbau der Bergshäuser Brücke veranlassen den Ortsbeirat, den Magistrat um Informationen und Aufklärung zu bitten und sich erläutern zu lassen, wie die Stadt die Situation einschätzt – der Ortsbeirat würde sich zudem freuen, wenn die neue Dezernentin in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen für einen Gedankenaustausch zur Verfügung stünde. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Fragen, Anregungen und Wünsche möglichst bis Ende März 2024 beantwortet werden:

- Wäre die Stadt bereit, kurzfristig zu einer Info-Veranstaltung mit den betroffenen Stadtteilen bzw. Ortsbeiräten einzuladen, um den Bürgerinnen und

Bürgern ein Forum zu bieten? Es besteht ein großes öffentliches Interesse an einer solchen Veranstaltung. 2 von 2

- Wie schätzt die Stadt Kassel die verkehrliche Situation in Kassel und den betroffenen Stadtteilen ein, wenn die Anschlussstelle Homberg/Ohm in Betrieb geht und die Sanierung der A49 bis dahin noch nicht abgeschlossen ist?
- Wie schätzt der Magistrat die verkehrliche Situation ein, wenn der Fall eintritt, dass die A49 saniert ist, der Lkw-Verkehr ab Homberg/Ohm die Kasseler Berge auf dieser Strecke umfährt und die Bergshäuser Brücke gesperrt werden müsste, lange bevor die neue Brücke zur Verfügung steht?
- Welche Haltung hat der Magistrat zur Forderung nach sofortigen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südtangente? Hält er es für ausreichend, dass bis 2035 mit Verkehrs- und Luftmessungen gewartet wird, um frühestens dann zu entscheiden, ob Lärmschutz notwendig ist, der erst nach vielen weiteren Jahren entstehen würde? Oder erfordern die zusätzlichen Verkehrsmengen nicht ein sofortiges Handeln?
- Wie beurteilt der Magistrat die Leistungsfähigkeit der vierspurigen Südtangente nach Öffnung des Ohmtal-Dreiecks? Und wie für den Fall, dass die Bergshäuser Brücke für Jahre nicht zur Verfügung stehen könnte? Welche Auswirkungen hätte dieser Worst Case für die Stadt Kassel?
- Welche Maßnahmen wird die Stadt Kassel ergreifen, um die betroffenen Stadtteile und die Bürgerinnen und Bürger vor den Belastungen der enormen zusätzlichen Verkehrsmengen zu schützen?

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer